



Complément 14/15



om tiefsten Schmerze gebeugt, geben die Unterzeichneten Nachricht von dem Hinscheiden

Seiner Exzellenz des Herrn

## Leander von Weher

Seiner k. u. k. Apostolischen Majestät wirkf. Geheimer Rat und k. u. k. Feldzeugmeister d. R., Ritter des Leopold- und des Franz Josef-Ordens, Besitzer des Ehrenzeichens für Kunst und Wissenschaft, des Militärverdienstkreuzes (K. D.), der Kriegsmedaille 1c., Besitzer des preussischen Rothen-Adler-Ordens 1. Klasse, Großkomthur des königl. bayrischen Militär-Verdienstordens, Kommandeur des großherzogl. badischen Jährigen-Löwen-Ordens, Commendatore des italienischen Kronen-Ordens, wirkf. Mitglied der kaiserl. Akademie der Wissenschaften 1c. 2c.

welcher Donnerstag den 10. März 1904, um 11 Uhr nachts, nach längerem Leiden und Empfang der heiligen Sterbesakramente im 64. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des kühnen Verbliebenen wird in der Kapelle des k. u. k. Garnisonsspitals Nr. 1 (IX. Bezirk, Sensesgasse Nr. 2) aufgebahrt, Samstag den 12. d. M., um 1 Uhr nachmittags, in die Propstei-Pfarrkirche zum Göttlichen Heiland (Votivkirche) überführt, daselbst um 1/2 2 Uhr nachmittags feierlichst eingeseget und sodann auf dem Central-Friedhofe im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heiligen Seelenmessen werden Montag den 14. d. M., um 9 Uhr vormittags, in obgenannter Propstei-Pfarrkirche gelesen.

Wien, den 11. März 1904.

Slaviena von Weher

als Schwiegertochter.

Leontine von Weher, ✓

geb. Baronin Sacken

als Gattin.

Heinrich von Weher

k. u. k. Oberleutnant

als Sohn.